

Kürzung durch Sigel und Abbrüviaturen.¹⁾

§. 50.

Wörter (bez. Silben), welche in Reden allgemeineren Inhalts häufig vorkommen, verlangen die schnellste Darstellung. Sie erfolgt, indem man erstere durch einen oder einige B. bezeichnet. Letztere müssen aus dem W. selbst genommen und solche sein, welche am leichtesten und sichersten an dieses erinnern, auch keine andere Deutung zulassen. Diese feststehenden Bezeichnungen eines W. (bez. Silbe) durch einen oder einige daraus entnommene B. nennt man Sigel (*σίγλαι, litterae singulae*), miteinander in Verbindung tretende Sigel zusammengesetzte Sigel.

Die am häufigsten vorkommenden W. sind die die Beziehungen der Begriffe ausdrückenden Formw. Die für sie u. A. zu verwendenden B. können sowohl V. als C., In-, An- oder Ausl., sein und werden, wenn sie aus mehr als einem B. bestehen, aneinandergereiht oder — bisweilen in eigenthümlicher Form — mit einander verschmolzen. Sie stehen auf und nur, sofern sie namentlich dem Artikel, Pronomen und Hilfszeitw. angehören, meist etwas über und nur eines unter der Zeile.

Ausnahmsweise haben einige wenige B. verschiedene Sigelbedeutungen, jedoch nur solche, die nicht leicht mit einander verwechselt werden können. Da übrigens das System S. und W. schon an sich sehr kurz und prägnant bezeichnet, so ist die Zahl der Sigel eine sehr beschränkte (so sind z. B. nicht einmal alle Alphabet-B. oder alle Anl.-C. mit Sigeln belegt). Sie sind daher schon deshalb, ferner aber auch, weil sie nicht willkürlich gewählt sind, sondern an das durch sie Bezeichnete erinnern (wodurch sie zugleich ihre Verwandtschaft mit den Kürzungen im Satze — s. d. III. Abschn. — nachweisen) leicht zu merken, die wenigen verschiedenen Bedeutungen eines und desselben Zeichens aber aus dem Satze, aus dem Zusammenhange mit anderen W., zu dessen schnellerer Darstellung sie eben dienen sollen, leicht herauszufinden (vergl. Anm. 1. zu §. 66.)²⁾.

Sigel. A. Aus dem Anlaute gebildet. 1) ab, 2) aus (äuss), 3) bald, 4) hin (bist), 5) bleiben, 6) besonders, 7) das (dass), 8) darf (starkes *d*), 9) dich, 10) durch, 11) eine, 12) euer, 13) für, 14) ganz, 15) ge (§. 18), gehabt, gewesen, (§. 55), 16) gemein (in Zusammensetz. und grösser als die Vors. *ge*), 17) glaub(en), 18) gross (Grösse), 19) graphie (in Zusammensetz. §. 60), 20) hab(en), 21) halb(en), halber, 22) ich, ihn, in, 23) ist, 24) kann, 25) kein, 26) König, 27) Kreis, 28) lass(en), 29) immer, —mehr, ebenso: nimmer, —mehr, 30) ein, 31) ob(oben, ober), 32) Punct, 33) plötzlich, 34) Quelle, 35) schon, 36) schreib(en), 37) speciell (special), 38) sprech(en), 39) statt, 40) un, und, 41) über, 42) Volk, 43) wir (als Anhang: wenig, wegen, s. §. 61), 44) werd(en), 45) wi(e)der, 46) zu, 47) zwischen.

1) Obgleich dieser höchste Grad von Kürzung erst am Schlusse dieses Abschn. folgen sollte, so ist er doch, um Wiederholungen zu vermeiden, an die Spitze gestellt; denn diese Sigel kehren eben in allen hier zu behandelnden Wort- und Redetheilen wieder. Andererseits konnten aber wie aus jenem, so aus dem Grunde diese Sigel nicht sofort mit dem Alphabet (§. 12, 17, 18) verbunden werden, weil viele der dazu verwendeten Zeichen erst im weiteren Verlaufe des I. Abschn. vorkommen und ihre Erklärung finden. — 2) Grimm's Worte: „Im Zusammenhange der Rede wird Alles klar,“ (Wörterbuch I. S. LVII.) lassen sich auch hierauf anwenden.